

Peters iargecyt vff s. Matheustag mit luten vigilien vnnnd den andern tag darnach nehst mit selemessen vnnnd dy armen lute in dem hospital mit beten got dem hern zcu lobe vnnnd syner vnd syner eldern selen zcu troste erlich vnd lobelich begeen. *In Anbetracht der Andacht, Dienste, Gunst und guten Willens Meister Peters, seines vormaligen Dieners will das Capitel nach Ableben der Testamentarien* zcu sollichen sachen obingeschrieben testamenti ordenunge vnnnd vssatzunge eyn vffsehn vnnnd zcuwartunge haben —, vnnnd welche der gnanten iungfrauen vicarien vnd pfarrer in vigilien vnd selemessen laß vnd sumig wurden, den sal vnd mag man auch ir gelt vorhalden, nicht geben, sundern an ander ende da solichs gehalten wirt wenden vnd geben. Des zcu vrkunde etc. Gegeben — am mitwochen noch dem Palmsontage.

Orig. mit den Siegeln des Probsts und des Capitels an Pergamentstreifen im Rathsarchiv zu Leipzig.

Das Registrum copiarum fol. 283 enthält auch eine Urk. von 1464 Dinstag nach Unser frauentage als sy geboren ist: Qualiter memoria magistri Schawsen servari debet in monasterio Aldenburgensi, ubi corpus praedicti magistri requiescit.

No. 277. 1470. 13. Aug.

Burgermeister und Rath verkaufen an Meister Johann Euderitzsch, der h. Schrift Doctor zu dem von ihm dotirten S. Gangolfsaltar in der Nicolaikirche 30 Rhein. Gulden j. Z. auf Wiederkauf.

Wir nachgeschribenn mitnamen magister Nicolaus Pistoris doctor in der ertztye zcu der zeit burgermeister, Heinrich Stange, doctor Valentinus Smedeberg, Jocoff Sommer, Steffann Blecker, Claus Rennawe, Policarpus Storm, Benedictus Moller, Nickel Wolff, Fritzsche Pfyser, Jacoff Tommel vnde Hans Crass ratmanne vnde gesworne der stad zcu Lipezk bekennen —, daß wir mit furrate wissenn vnde willenn dreyer rete — vorkaufft haben — ierliche zcinße vnde gulde vff der selben vnser stad guteren — dem wirdigen heren meister Johannsen Ewderitzsch der heiligen schrift doctor vnde allen den, dy vnseren brieff innehaben werden von seinem entpfelniße wissen vnde gueten willen, dreyssig Reynische guldin — vff eynen widerkauff, dy der gnante doctor geeygent vnde gegeben hath dem altar sant Ganggolffs des heiligen merteres gelegen yn der pfarkirchen zcu sant Nicklas in vnser stad Lipezk —. Vnde dy lehen deß eegedachten altars sant Ganggolffs der vormelte doctor Ewderitzsch noch seynem vnde seyns bruder meister Michaels Ewderitzsch, closterheren deß gotshawses vnser liben frawen der Carthußerorden vor Hyldenßheym gelegen vnde darnach Paul Keyßer vnde Hanß Moller seyner nehsten frunde tode vnser stad Liptezk zeugesagit, verheischen hat zcu ewigen gezeiten dy weyle solch lehenn am weßen bleibet, doch alßo daß man daß benumpte altarr leyhen sal eyme stadkinde, der do eyn wertlicher prister sey, ader yn gebruch eyns pristers darzcu beqweme eynem anderen, der ßo alt ist das er noch inwendig eynem iare geweyet wurde zcu prister vnde furhin nicht vorsorgit sey von vnser stad Lipezk mit anderen geistlichen lehenn, vnde zcu vor an eynen seyner geburnen frunde biß yn daß virde gesippe ader gratt ym zeugehorendt von beyden seyner verstorbenn elderen vater vnnnd mutter Nickeln Euderitzsch vnde Gerdruden Euderitzschynne gotseligen, sofern man ymande darzcu gehabin mag, der do geschickt ist wie obenbestymmet, der do prister ader alt gnug darzcu sey, vnde yn gebruch derselben seynir frunde vnnnd statkinde sal man darin welen vnde lassen komen eynen aus-